

Unsere Zukunftswerkstatt

Unser gesamtes Schulteam (Lehrer und Erzieher) traf sich im September 2012 zu einer Zukunftswerkstatt. Wir erträumten unsere Friedrichshagener Musikalische Grundschule und erprobten das eigene rhythmisch-koodinatorische Können. Außerdem begaben wir uns auf Schatzsuche. Dabei bargen wir so viele musikalische „Kostbarkeiten“, dass wir ein ganzes Schatzkästchen bereits füllen können.



Fotounterstützte Kurzdarstellung der Zukunftswerkstatt

1) Das Organisatorische



Datum:	10.09.2012
Zeit:	16.30-19.30 Uhr
Ort:	Aula der Friedrichshagener GS
Teilnehmer:	Lehrerinnen und Erzieherinnen
Rahmen:	Schulinterne Fortbildung
Leitung:	Annekathrin Martin



2) 16.30 Uhr: Begrüßung/ Rhythmisches Hallo



- a) Mensch, mir geht's so gut heut!
- b) Shake Hands - „Guten Tag“
- c) Vorstellung des Tandemteams

3) 16.40 Uhr: inhaltliche Vorstellung des Projektes

Auszug aus dem Beitrag auf unserer Homepage:

„Um das Potenzial jedes Kindes zu entfalten und zugleich den gestiegenen Bildungsanforderungen zu begegnen, bietet sich die Musik als ideales Medium an: Eigenes Musizieren und die aktive Auseinandersetzung mit Musik unterstützen die Entwicklung des sinnlichen, sprachlichen und motorischen Selbstaudrucks und damit die Persönlichkeitsentwicklung. So werden positive Lernerfahrungen unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache und Bildungsstand möglich.“

Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt Musikalische Grundschule mit dem Ziel entwickelt, einen Beitrag zu Teilhabe und Chancengerechtigkeit zu leisten. Die Musikalische Grundschule nutzt Musik als Medium und Motor eines Schulentwicklungsprozesses hin zu einer methodisch und didaktisch lebendigen, phantasievollen Schule, einer gemeinsamen pädagogischen Arbeit des Kollegiums sowie einem verbesserten sozialen Miteinander an der Schule.“ (<http://www.bertelsmann-stiftung.de/cps/rde/xchg/SID-CE6D562B-5233464/bst/hs.xml/102263.htm>)

Der Weg zur Musikalischen Grundschule erstreckt sich über zwei Jahre. Er ist so individuell, wie unsere Schüler, unsere Schule, wie die Kollegen, die Eltern und alle **Beteiligten**, die sich mit uns auf den Weg machen. Er wird natürlich auch im Musikunterricht gegangen, aber vor allem wird sich so manches in den anderen **Fächern**, im Alltag und vielleicht auch im Schulhaus ändern!

An **Gelegenheiten** Musik zu machen und Musik zu erleben, mangelt es uns schon jetzt nicht. Aber auch hier dürfen neue Wege, Trampelpfade und Umwege beschritten werden.

**Wir möchten mehr Musik
in mehr Fächern
mit mehr Beteiligten
zu mehr Gelegenheiten!!!**

3) 16.50 Uhr Musikalischer Erfrischer „Wurfspiel“

4) 17.00 Uhr: Schätze heben

In Kleingruppen fanden sich die Kolleginnen zusammen, um den bereits vorhandenen musikalischen Elementen ihrer pädagogischen Arbeit mit den Kindern auf die Spur zu kommen.

Dazu zählen Sprachmelodie, Rhythmus in der Sprache oder Mathematik u.v.m.

Abgesehen von den großen musikalischen Darbietungen unserer Schüler kamen so viele weitere musikalische Aktivitäten zutage.



5) 17.20 Uhr: Pause



Wasser, Kekse und Obst erfrischen die Teilnehmerinnen



6) 17.35 Uhr: Musikalische Erfrischer „Das ist mein Stuhl, ja!“ und „Boomschicke boom“

7) 17.45 Uhr: Schätze heben

Blick auf die gefüllte Schatztruhe, die nun allen zur Verfügung steht!



8) 18.00 Uhr Visionen

Eine Fantasiereise half den Kolleginnen sich auf die Vision einer musikalischen Grundschule einzulassen:

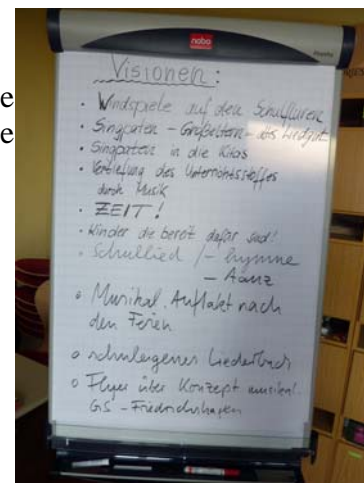
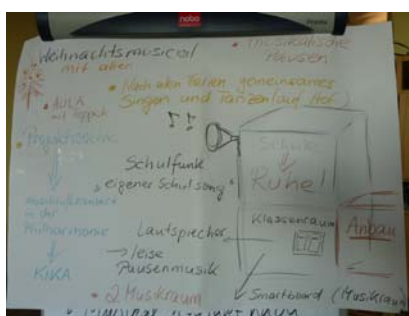
Fantasiereise (gekürzt)

Fahrt übers Land: Kühe, Schafe, ein Storch, ein kleines Dorf mit Anger, Vierseithöfe, Hühner. Viel Wert auf Tradition gelegt, Liedgut & Tänze gepflegt. Gemeinsam wird Glück und Leid erfahren und getragen. Es werden Feste gefeiert, aber auch normale Tage gelebt, die von Ritualen, von Arbeit und Entspannung, Kreativität und Seele baumeln lassen geprägt sind. Stell Dir unsere Schule als Dorf vor, wie sieht es aus? Was hörst Du? Was hörst Du? Träume weiter...

In Kleingruppen, die sich nach Jahrgangsstufen zusammenfanden, zog man sich wiederum zurück. Es wurde angeregt Lehrerinnen und Erzieherinnen zu mischen, was auch alle Gruppen umsetzten.

9) 18.30 Uhr Präsentation der Visionen

In den Gruppen entstanden Plakate, MindMaps oder Listen, die Wünsche und Träume für unsere musikalische Grundschule beinhalten:



2 Kolleginnen schrieben auf Zuruf die Ideen auf Kärtchen und wir sortierten gemeinsam nach folgenden Gesichtspunkten:

- Welche Gemeinsamkeiten stecken in den Bildern, Visionen?
- Was davon ist uns wichtig?



10) 19.00 Uhr: Feedback



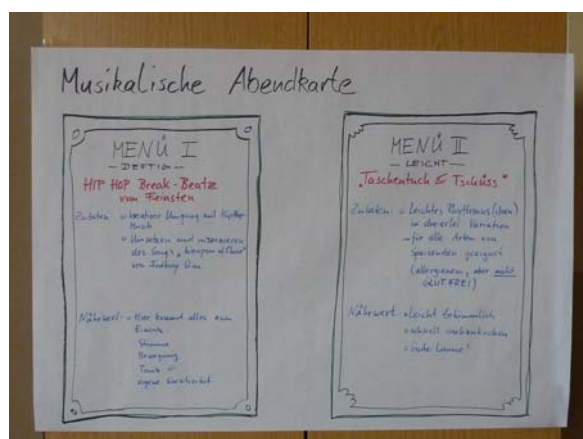
Rosen & Zitronen:

Die Kolleginnen bewerteten die einzelnen Tagesordnungspunkte (Was hat mir besonders gefallen? Mich interessiert? Überrascht? usw.).

Wohlbefindensbarometer:

Die Kolleginnen bewerteten, mit welchem Gefühl sie in die Zukunft blicken (Wenn ich an die kommende Zeit als MuG denke, bin ich...?).

11) 19.10 Uhr: Musikalisches Goodbye



Den Abschied wählten die Teilnehmerinnen bereits in der Pause aus der „Musikalischen Abendkarte“ aus.

Zur Auswahl stand Deftiges (Fatboy Slim) und Leichtes („Taschentuch und Tschüss“).

Menü II (das Leichte) machte das Rennen!

Konzept und Protokoll: Annekathrin Martin
15.10.2012